

REFLEXIVE GROUNDED THEORY IN DER TEILHABEFORSCHUNG

Prof.in Dr. Inga Truschkat
Donnerstag, 11. März 2021, 10:00–15:45 Uhr
Humboldt-Universität zu Berlin, via Videokonferenz

Abstract

Die Grounded Theory Methodologie (GTM) gehört im Feld der qualitativen Sozialforschung zu einem der etabliertesten Verfahren und hat aufbauend auf den von Anselm Strauss und Barney Glaser entwickelten Grundlagen im Laufe der Zeit verschiedene Ausdifferenzierungen erfahren. Neben der bekannten Situationsanalyse ist hier vor allem die reflexive Grounded Theory Methodologie zu nennen, bei der die Subjektivität der Forschenden als zentrales Erkenntniselement der Theoriegenerierung reflektiert und nutzbar gemacht wird. Dieser Zugang greift somit wichtige theoretische Grundlagen der GTM auf und arbeitet sie in ihrer methodischen Bedeutung heraus. In dem Werkstattgespräch werden einerseits diese theoretischen Grundlegungen erarbeitet und beleuchtet, um die Bedeutung der Subjektivität der Forschenden methodologisch einzuordnen. Andererseits werden methodische Umsetzungsweisen am Beispiel der Übergangs- und Teilhabeforschung vorgestellt und anhand konkreter Forschungsprojekte diskutiert.

In dem einführenden Vortrag liegt der besondere Fokus auf der theoretischen und methodologischen Verortung der reflexiven Grounded Theory und deren Übersetzung in ein methodisches Vorgehen im Kontext der Übergangs- und Teilhabeforschung. In der anschließenden Diskussion besteht die Möglichkeit, Fragen zu den Grundlagen und der Umsetzung in eigenen Projekten zu diskutieren.

Dozentin

Dr. Inga Truschkat ist Professorin für Sozial- und Organisationspädagogik mit dem Schwerpunkt Methoden der qualitativen Sozialforschung an der Universität Hildesheim. Neben qualitativen Methoden der Sozialforschung (z.B. Grounded Theory Methodologie,

Diskursanalyse, Gesprächsanalyse, Biographieanalyse, Netzwerkanalyse) gehören u.a. Übergänge im Bildungs- Sozial- und Beschäftigungssystem, Arbeits- und Beschäftigungsförderung sowie Bildungs- und Kompetenzforschung zu ihren Arbeits- und Forschungsschwerpunkten. Zudem ist sie die Verfasserin verschiedener wissenschaftlicher Artikels zur Grounded Theory Methodologie.

Zeitplan

Teil 1	max. 50 Plätze
10.00-10:15 Uhr	Einloggen, Technik prüfen, virtuell Kaffee trinken
10.15-10:20 Uhr	Begrüßung, Dr. Christian Brüggemann (ZfIB)
10:20-11:05 Uhr	Vortrag, Dr. Inga Truschkat, Professorin für Sozial- und Organisationspädagogik, Universität Hildesheim
11:05-11:35 Uhr	moderierte Diskussion
11.35-12:00 Uhr	Offline-Kaffeepause
Teil 2	max. 15 Plätze für Personen, die bereits mit der GTM arbeiten
12:00-12:30 Uhr	Vorstellungsrunde im kleinen Kreis
12:30-13:45 Uhr	Beratung zum Promotionsprojekt von Robel Afeworki Abay
13:45-14:15 Uhr	Offline-Kaffeepause
14:15-15:45 Uhr	exemplarische gemeinsame Auswertung empirischer Daten

Teilnahme und Anmeldung

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Allerdings bitten wir alle Interessierten, insbesondere Nachwuchswissenschaftler*innen, die sich mit GTM beschäftigen, um eine Anmeldung bis zum 28. Februar per Mail an der untenstehenden Kontaktperson. Die 50 zur Verfügung stehenden Plätze werden in der Reihenfolge der Anmeldung vergeben und per Mail bestätigt.

Für Rückfragen und weitere Informationen wenden Sie sich an Robel Afeworki Abay:

robela.abay@hu-berlin.de

Für das Graduiertenkolleg „Inklusion–Bildung–Schule: Analysen von Prozessen gesellschaftlicher Teilhabe“ im interdisziplinären Zentrum für Inklusionsforschung der Humboldt-Universität zu Berlin.